

Boll AG
Mainz

Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2006

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Boll AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Boll AG, Mainz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 3. Mai 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mutig
Wirtschaftsprüfer

Krebs
Wirtschaftsprüfer

Boll AG, Mainz
Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	31.12.2005	
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.443,00	0
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.671,00	0
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	110.000,00	110
	162.114,00	110
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	289.609,35	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	352.137,03	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	65.724,01	6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 37.400,00 (Vj. TEUR 0)	707.470,39	6
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.577.189,10	286
	2.284.659,49	292
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.164,49	0
	2.448.937,98	402

PASSIVA	31.12.2005	
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	819.124,00	300
II. Kapitalrücklage	1.685.034,00	0
III. Bilanzverlust	-284.131,31	-81
	2.220.026,69	219
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER AM 29. DEZEMBER 2005 BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	0,00	110
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	56.000,00	44
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 19.706,45 (Vj. TEUR 0)	19.706,45	0
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 81.155,58 (Vj. TEUR 0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 198,93 (Vj. TEUR 0)	153.204,84	29
	172.911,29	29
	2.448.937,98	402

Boll AG, Mainz
Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

	EUR	EUR	8. - 31. Dezember 2005 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.023.879,05		0
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>23.577,51</u>		<u>0</u>
		1.047.456,56	0
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren		388.340,00	0
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	341.569,70		0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 11.025,48 (Vj. TEUR 0)	<u>21.243,54</u>		<u>0</u>
		362.813,24	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.777,48	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		849.966,77	81
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		352.137,03	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)		18.162,21	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)		<u>0,92</u>	<u>0</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-203.142,61	-81
11. Sonstige Steuern		<u>-154,28</u>	<u>0</u>
12. Jahresfehlbetrag		-203.296,89	-81
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-80.834,42</u>	<u>0</u>
14. Bilanzverlust		<u><u>-284.131,31</u></u>	<u><u>-81</u></u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung des Jahresabschlusses

Aufgrund der Gründung der Boll AG im Jahr 2005 sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die entsprechenden Beträge des Vorjahres nur bedingt mit den Zahlen des Jahres 2006 vergleichbar.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben. Die Sofortabschreibung wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Einbringungswerten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährung in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Entwicklung des Anlagevermögens 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	19.250,00	0,00	19.250,00	0,00	3.807,00	0,00	3.807,00	15.443,00	0
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	52.641,48	6.178,29	46.463,19	0,00	15.970,48	6.178,29	9.792,19	36.671,00	0
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	110.000,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00	110
	<u>110.000,00</u>	<u>71.891,48</u>	<u>6.178,29</u>	<u>175.713,19</u>	<u>0,00</u>	<u>19.777,48</u>	<u>6.178,29</u>	<u>13.599,19</u>	<u>162.114,00</u>	<u>110</u>

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurde unter anderem ein Darlehen in Höhe Euro 42.400,00 gegenüber einem Lieferanten ausgewiesen. In Höhe von Euro 37.400,00 beträgt die Restlaufzeit des Darlehens mehr als ein Jahr. Des Weiteren sind Zinsen aus Festgeldern in Höhe von Euro 12.000,00 sowie ein Betrag in Höhe von Euro 11.324,01 für noch nicht vereinnahmte Steuern erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- Steuerliche Beratungskosten
- Ausstehende Rechnungen

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 0,00.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Zu den Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden folgende Angaben gemacht:

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzvorstand Matthias Triebel aus verauslagten Kosten in Höhe von Euro 13.866,39.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen in folgender Höhe:

Fälligkeit	Mietvertrag Mainz	Mietvertrag Bergheinfeld	Leasingvertrag Fahrzeug Touareg	Axxon Sponsor Vertrag		
2007	6.360,00 €	11.100,00 €	9.336,00 €	9.000,00 €		
2008	6.360,00 €	11.100,00 €	9.336,00 €			
2009	6.360,00 €	11.100,00 €	4.668,00 €			
2010	- €	8.325,00 €	- €			
2011	- €	- €	- €			

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

<u>Tätigkeitsbereich</u>	<u>Umsatz in TEuro</u>
Provisionserlöse aus der Vermittlung von Lizenzen	500
Erlöse aus Lizenzverkäufen	388
Erlöse aus der Verwaltung von Filmfonds	131

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 16.871,00 enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Es handelt sich um Rechts- und Beratungskosten des Wirtschaftsjahres 2005.

Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

<u>Posten der Ergebnisverwendung</u>	<u>Betrag</u>
- Jahresfehlbetrag	203.296,89 Euro
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	80.834,42 Euro
= Bilanzverlust	284.131,31 Euro

Entwicklung der Kapitalrücklagen

Das aus der Kapitalerhöhung erzielte Agio von Euro 1.685.034,00 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Mitglieder des Vorstandes

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Dr. Uwe Boll, Regisseur und Filmproduzent, Vorstandsvorsitzender, Mainz

Matthias Triebel, Kaufmann, Finanzvorstand, Garstadt (seit 10.03.2006, Eintragung im HR 30.05.2006)

Vergütungen des Vorstandes

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder Euro 314.985,85 gewährt.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Dr. Hanno Kämpf, Aufsichtsratsvorsitzender, Rechtsanwalt, Bad Kreuznach

Frau Anke Kämpf, Stellvertretende Vorsitzende, Dipl. Wirtschaftsjuristin (FH), Bad Kreuznach (bis 04.05.2006)

Herr Dietmar Spriwald, Marketing Manager, Rom, Italien

Herr René Krüger, Vorstand der wallstreet:online capital AG, Berlin (seit 04.05.2006)

Vergütungen des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates gewährt.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe in %	Jahresergebnis zum 31.12.2006	Eigenkapital
BOLU GmbH (Berg Rheinfeld)	100	0,00 Euro*	186.968,80 Euro
1. Boll KG (Berg Rheinfeld)	0,3	21.727,24 Euro	- 8.391,59 Euro

* Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von Euro 352.137,03 an die Boll AG abgeführt.

Ergebnisabführungsvertrag

Zwischen der BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH und der Gesellschaft besteht ein Vertrag über die Gewinnabführung. Danach hat die BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH als Organgesellschaft der Boll AG als Organträgerin ihren gesamten Gewinn unter Beachtung des § 301 AktG abzuführen. Dieser Vertrag gilt vorläufig für die Zeit ab 01. Januar 2006 für eine Dauer von fünf Jahren. Da die BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH persönlich haftende Gesellschafterin der 1. bis Elfte Boll Kino Beteiligungs GmbH & Co. KG ist, ergibt sich für die Boll AG somit ein mittelbares Risiko für den Fall, dass die persönlich haftende Gesellschafterin in Anspruch genommen wird.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Angestellte	2
leitende Angestellte	0
davon	
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2

Die Gesamtzahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer beträgt damit 2.

Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Zum 31.12.2006 waren keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von Euro 819.124,00 ist eingeteilt in:

819.124,00 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Stückaktie.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist bis zum 08.12.2010 ermächtigt das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Stammaktien oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bareinlage einmal oder mehrfach, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von Euro 380.0000,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht auszuschließen.

Am Bilanzstichtag bestand noch ein genehmigtes Kapital von Euro 320.876,00.

Entwicklung des Grundkapitals

Mit Hauptversammlung vom 29.12.2005 wurde das Grundkapital der Boll AG gegen Sacheinlagen von Euro 300.000,00 um Euro 110.000,00 auf Euro 410.000,00 durch Ausgabe von 110.000 auf den Inhaber lautenden Aktien zum Nennbetrag von Euro 1,00 erhöht (Eintragung im HR 20.04.2006). Der Ausgabebetrag je Aktie betrug Euro 1,00. Die neuen Aktien wurden von der Boll Vermögensverwaltungs GmbH gezeichnet und übernommen. Die Einlage der Boll Vermögensverwaltungs GmbH erfolgte als Sacheinlage durch Einbringung zu Buchwerten ihres Kommanditanteiles in Höhe von nominal Euro 20.000,00 an der 1. Boll Kino Beteiligungs GmbH & Co. KG, verbunden mit dem Sonderbetriebsvermögen, bestehend aus dem 100%igen Geschäftsanteil an der BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH (Nennbetrag Euro 100.000,00) zu einem Einbringungswert von Euro 110.000,00.

Mit Hauptversammlung vom 01.02.2006 wurde das Grundkapital der Boll AG gegen Bareinlagen von Euro 410.000,00 um Euro 350.000,00 auf Euro 760.000,00 durch Ausgabe von 350.000 auf den Inhaber lautenden Aktien zum Nennbetrag von Euro 1,00 erhöht. Der Ausgabebetrag je Aktie betrug Euro 1,00. Die neuen Aktien wurden von der Boll Vermögensverwaltungs GmbH mit Euro 250.000,00, von Herrn Dipl.-Ökonom Ralph Etterer mit Euro 50.000,00 und Herrn Matthias Triebel mit Euro 50.000,00 gezeichnet und übernommen.

Aufgrund der erteilten Ermächtigung vom 01.02.2006 wurde das Stammkapital durch den Vorstand um Euro 59.124,00 auf Euro 819.124,00 am 11.05.2006 erhöht. 59.124 Aktien wurden zu einem Ausgabebetrag von Euro 29,50 je Aktie ausgegeben.

Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzverlust in Höhe von Euro 284.131,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ort, Datum

Vorstandsvorsitzender

Dr. Uwe Boll

BOLL AG, Mainz

Lagebericht für 2006

Allgemeines

Die Geschäftstätigkeit der BOLL AG besteht in der Vermarktung der durch die Boll Kinobeteiligungsgesellschaften GmbH & Co. Kommanditgesellschaften sowie durch Dritte produzierten Filme sowie in der Übernahme der Verwaltungstätigkeiten für diese Kommanditgesellschaften.

Seit dem 22. Juni 2006 ist die BOLL AG an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Entry Standard“ gelistet. Die BOLL AG hat im Rahmen des Börsengangs 59.124 neue Aktien zum Preis von 29,50 Euro emittiert, der Kurs schloss am 31.12.2006 mit 30,50 Euro. Auf Grund der schwierigen Börsenlage war es der BOLL AG nur möglich einen kleinen Teil der geplanten Emission zu platzieren.

Die BOLL AG ist seit der Gründung im November 2005 in ihre geplanten Geschäftsfelder Lizenzvertrieb sowie Verwaltung eingestiegen.

Das Jahr 2006 war geprägt von den Vorbereitungen und der Durchführung des Börsengangs sowie vom weiteren Aufbau und von der Weiterentwicklung der geplanten Geschäftsfelder. Entwicklung und Ausbau der Geschäftsfelder der BOLL AG wurden im Jahr 2006 trotz erheblicher Beanspruchung des Managements durch den Börsengang gestartet.

Geschäftsverlauf und Lage

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH sowie der Beherrschung dieser GmbH werden nachfolgend die Leistungszahlen teilweise zusammengefasst.

Der Umsatz belief sich auf TEuro 1.597 (AG und GmbH). Dabei wurden im Geschäftsfeld Lizenzvertrieb TEuro 500 erzielt und im Geschäftsbereich Verwaltung der Boll Fonds ein Umsatz von TEuro 131. Der vermittelte Lizenzumsatz lag 2006 insgesamt (AG und GmbH) bei über 4 Mio. Euro.

Der Ertrag der BOLL AG aus der Beteiligung an der Bolu GmbH belief sich auf TEuro 352 (Ergebnisabführung).

Das EBIT beläuft sich im Jahre 2006 auf TEuro -222 (inkl. Kosten des Börsengangs), das EBITDA beläuft sich 2006 auf TEuro -202.

Das Ergebnis je Aktie beläuft sich Euro -0,25. Bereinigt um die IPO-Aufwendungen von TEuro 557 (TEuro 515 der Boll AG und TEuro 42 der Bolu GmbH) ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von Euro 0,44, in dem sich das Ergebnis des ordentlichen Geschäftsbetriebes der BOLL AG widerspiegelt.

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögensstruktur

	Bilanz zum 31.12.2006		Bilanz zum 31.12.2005		Änderung ggü. d. VJ	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<u>AKTIVA</u>						
Immaterielles Anlagevermögen	15,4	0,6	0,0	0,0	15,4	0,0
Sachanlagen	36,7	1,5	0,0	0,0	36,7	0,0
Finanzanlagen	110,0	4,5	110,0	27,3	0,0	0,0
Forderungen	641,7	26,2	0,0	0,0	641,7	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	65,7	2,7	6,1	1,5	59,6	977,0
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.577,2	64,4	286,1	71,1	1.291,1	451,3
Rechnungsabgrenzungsposten	2,2	0,1	0,0	0,0	2,2	0,0
Summe Aktiva	2.448,9	100,0	402,2	100,0	2.046,7	508,9

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus einem Filmrecht, sowie dem zu bilanzierenden Wert der Internetseite der Gesellschaft.

Durch Investitionen konnte ein nach planmäßigen Abschreibungen verbleibendes Anlagevermögen in Höhe von TEuro 162,1 aufgebaut werden.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um den 100%igen Anteil an dem verbundenen Unternehmen BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH in Bergrheinfeld, sowie um einen Anteil an der 1. Boll Kino Beteiligungs- GmbH & Co. KG in Bergrheinfeld.

Der Forderungsbestand resultiert im Wesentlichen aus Forderungen, die sich aus dem Ergebnisabführungsvertrag ergeben in Höhe von TEuro 352,1 sowie aus laufenden Lizenzprovisionen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich überwiegend aus einem Darlehen gegenüber Selkirk Pictures in Höhe von TEuro 42,4 und aus Zinsen für ein Festgeldkonto bei der Kreissparkasse Köln in Höhe von TEuro 12,0.

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Beträge für diverse Versicherungen und Kfz-Steuer.

Kapitalstruktur

	Bilanz zum 31.12.2006		Bilanz zum 31.12.2005		Änderung ggü. d. VJ	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<u>PASSIVA</u>						
Eigenkapital	2.220,0	90,7	219,2	54,5	2.000,8	912,8
Kapital zur Durchführung Kapitalerhöhung	0,0	0,0	110,0	27,3	-110,0	-100,0
Rückstellungen	56,0	2,3	44,0	10,9	12,0	27,3
Lieferverbindlichkeiten	19,7	0,8	0,0	0,0	19,7	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	153,2	6,3	29,0	7,2	124,2	428,3
Summe Passiva	2.448,9	100,0	402,2	100,0	2.046,7	508,9

Die Erhöhung des Eigenkapitals ist auf den durchgeführten Börsengang im Jahr 2006 zurück zu führen.

Der Rückstellungsposten beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Beratungskosten sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten, z.B. Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten um TEuro 124,2 gegenüber dem Vorjahr ergibt sich überwiegend aus der Einstellung von Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEuro 81,2, Verbindlichkeiten aus noch nicht weitergeleiteten Lizenzeinnahmen in Höhe von TEuro 39,8 sowie kreditorischen Debitoren in Höhe von TEuro 18.

Entwicklung der Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2006		08.12. bis 31.12.2005		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.023,9	100,0	0,0	0,0	1.023,9	0,0
+ sonst. betriebl. Erträge	23,6	2,3	0,0	0,0	23,6	0,0
- Materialaufwand	388,3	37,9	0,0	0,0	388,3	0,0
- Personalaufwand	362,8	35,4	0,0	0,0	362,8	0,0
- Abschreibungen	19,8	1,9	0,0	0,0	19,8	0,0
- sonst. betriebl. Aufwand	850,0	83,0	81,2	0,0	768,8	946,8
+ Finanzerträge	370,3	36,2	0,4	0,0	369,9	92.475,0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-203,1	-19,8	-80,8	0,0	-122,3	151,4
- sonstige Steuern	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
= Jahresergebnis	-203,3	-19,9	-80,8	0,0	-122,5	151,6

Der Vergleich zum Vorjahr ist nur bedingt möglich, da die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit erst Ende 2005 aufgenommen hat.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresfehlbetrag von Euro 203.296,89 (Vorjahresergebnis: Euro -80.834,42) ab.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten des Börsengangs in Höhe von Euro 515.147,46.

Die Finanzerträge beinhalten überwiegend den Gewinn aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH (Euro 352.137,03).

Die Löhne und Gehälter 2006 betragen Euro 341.569,70 gegenüber Euro 0,00 im Vergleichszeitraum 2005.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2006 Euro 21.243,54 an. In 2005 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 0,00.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden in 2006 Euro -203.142,61 erzielt. Im Vorjahr 2005 wurde demgegenüber ein Betrag von Euro -80.834,42 ausgewiesen. Die Abnahmerate gegenüber 2005 betrug -151,3 %.

Kapitalflussrechnung

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wurde eine Kapitalflussrechnung erstellt, die zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Geschäftsjahr durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

	2006
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	- 203.296,89 €
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.777,48 €
+ Zunahme der Rückstellungen	12.000,00 €
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271.396,95 €
Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder	
- Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	413.939,05 €
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.706,45 €
Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder	
+ Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	105.992,44 €
	<hr/>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 731.156,52 €
	<hr/> <hr/>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	52.698,48 €
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle	
- Anlagevermögen	19.193,00 €
	<hr/>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 71.891,48 €
	<hr/> <hr/>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.094.158,00 €
	<hr/>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.094.158,00 €
	<hr/> <hr/>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	1.291.110,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	286.079,10 €
	<hr/>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.577.189,10 €
	<hr/> <hr/>

Auf Grund der sehr guten Vernetzung im Weltvertrieb ist es der BOLL AG möglich „Drittproduktionen“ weltweit zu vermarkten und im Rahmen der Vermarktung Provisionen zu erlösen.

Im Jahr 2007 wird die BOLL AG ihr Umsatz- und Gewinnziel nach dem Filmmarkt in Cannes im Mai genau darstellen. Weitere Vertragsabschlüsse und daraus resultierende zusätzliche Provisionseinnahmen werden hier erwartet, die nachhaltig zum Ergebnis der BOLL AG beitragen werden.

Durch die Erfolge der Boll-Filme und dem Rückgang von Hollywood-Filmproduktionen (bedingt durch die Einstellung der dt. Medienfonds) wird der Wert der Boll Filme nachhaltig gesteigert. Damit werden höhere Lizenzeinnahmen für die BOLL AG und die Boll Kommanditgesellschaften gesichert.

Ausblick

Die Erschließung neuer Erlösquellen (hier im speziellen der Bereich Streaming und Downloads) sichern die Profite der BOLL AG. Die Erweiterung der Filmvertriebsaktivitäten durch eine große Anzahl von Drittfilmen verbunden mit den Boll Filmen erhöhen die Lizenzeinnahmen nachhaltig. Die BOLL AG arbeitet hier u.a. mit den großen Vertriebsstrukturen von Universal und 20th Century Fox zusammen.

Die BOLL AG konnte im Laufe der letzten Monate Ihre Lizenzbibliothek auf fast 30 Produktionen erweitern mit einem Gesamtproduktionsbudget von mehr als 280 Mio. Euro. Dies zeigt bereits heute die Umsatzstärke im Lizenzvertrieb der BOLL AG.

Die genaue Marktbeobachtung macht es der BOLL AG möglich, punktgenau den Medienmarkt mit gewünschten Produkten zu versorgen. Die enge Bindung mit Universal Vivendi im Bereich DVD-Auswertung in den USA und die Kooperation mit Eurovideo Deutschland im Bereich DVD- Auswertung im deutschsprachigen Raum zeigt die klare Ausrichtung der BOLL AG.

Schnelle Produktionsabläufe und neue Finanzierungsarten stellen die Erlöskraft der BOLL AG auf solide Beine.

Die vermittelten Lizenzumsätze für die BOLL AG und die Bolu GmbH liegen für 2007 bei ca. 15.000.000 Euro. Für das Jahr 2008 erwartet die Gesellschaft die vermittelten Lizenzumsätze bei ca. 25.000.000 Euro.

Dem steht eine unterproportionale Entwicklung der Aufwendungen gegenüber.

Diese Zahlen fußen auf einer Annahme, dass wir nur ca. 5% der vorhandenen Produktionsbudgetsumme umsetzen und liegen klar am unteren Ende der möglichen Prognosen. Die konsequente Analyse der Märkte und enge Zusammenarbeit mit Produzenten versetzt die BOLL AG in die Lage, punktgenau den Markt mit entsprechenden Medienprodukten zu beliefern.

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der BOLL AG beobachtet laufend die für die BOLL AG bestehenden Risikofelder.

Dies könnten sein:

1. Änderungen im Bereich der Genre
2. Käufer werden zahlungsunfähig
3. Währungsschwankungen

Die BOLL AG ist Gesellschafterin der Bolu Filmproduktions- und –verleih GmbH und übernimmt die Ergebnisse der GmbH aufgrund des mit ihr geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages. Die Bolu Filmproduktions- und –verleih GmbH ist Komplementärin der ersten bis elften Boll Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie der Lifestyle 1 Beteiligungsgesellschaft mbH. Risiken und Chancen der BOLL AG sind eng mit der Entwicklung dieser Kommanditgesellschaften verbunden. Das Risikomanagementsystem der BOLL AG ist daher insbesondere darauf gerichtet, die Geschäftstätigkeiten sowie die Entwicklungen dieser Kommanditgesellschaften zu überwachen.

Bestandsgefährdende Risiken sind für die BOLL AG derzeit nicht zu erkennen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 haben sich keine nennenswerten Ereignisse mit Auswirkung auf die Rechnungslegung oder den Geschäftsverlauf der BOLL AG ergeben.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat im Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft Folgendes erklärt:

"Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung vereinbart. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

27. April 2007

.....
Vorstand